Wiesbadener Canblat "Zegbiatthane" Ar. 6650-53. 12 Ausgaben.

"Lagbiatiband".

wöchentlich

Angeigen-Breid für die Zeile: 25 Big. ihr verliche Bugeigen; 25 Big. für auswärtige Angeigen; 1.35 U.C. ihr delliche Wolfamen; 2.50 ület. für auswärtige Betlamen. – Bei wiederholter Aufsahme under-

etiamen. – Dei wiederholter Aufnahme unver-r Kadlas – Ungeloen-Annahme: Auf die Andgabe dis A libr nachwittagt. – für die Playen wird frine Gewähr überpammen. Bezuge-berie fur beide Ausgaden: Mt. 1.20 monatika. Mt. 860 eiersetjabrilch burch ben Beriag nanagnie 21, abne Grungerlohn. Mt ich verteefabrilch burch alle beutschen Collandialien, auslichterfabrilch Berledigeld. Bezuges Beriefungen nehmen ausgerbem rungegem. in Wiedelden bie Zweigfelde Bis-merdrung is, iower die Ausgabeitellen in allen Teilen der Hand; in Biebrich: die beringen Ausgabeitelben und in Abeingam die betreffenden Tagklatt-Tröger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, In ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lagum 6202 und 6203.

Freitag 19. April 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 182. . 66. Jahrgang.

Die Burudweifung der ftarten feindlichen Gegenangriffe.

Sortichritte in der Sudukraine.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 19. April. (Amifich.)

Weftlicher Ariegeichanplat.

Muf bem flanbrifden Tridterfelb entipannen nich mehrfach tleine Gefechte unferer Erfindungsabtei. lungen mit belgifden und englifden Boften. Starte Mn. ariffe, bie ber Teinb von Rurben und Rorbweften per gegen Butidacte führte, murben abgewiefen. Schon bei feiner Bereitftellung erlitt ber Beind in unferem Bernichtungsfeuer ichwerfte Berlufte. Bei Bailleul La Baffer ftarte Rampftatigfeit Mrtifferien. Rordweftlich von Bethune filest unfere Infanterie gegen bie feinblichen Linien nörblich vom La Baffee. Ranal por und eroberte einige Gefchute. Bei Befinbert und Given ih wurde wechselvoll gefampft. Bir medien mehr ale 600 Wefangene.

Der feit einigen Tagen an ber More gefteigerten Beuec. tätigfeit folgten geftern ticfgeglieberte frangofifde Un. griffe gegen Morifel und Morenif. Auf beiben Apreufern burch ben Seuccamalb und gu beiben Seiten ber Strafe Milly-Moreuil fturmten bichte Mugriffa. mellen mehrfach vergeblich an. In erbittertem Rampf wurde ber Teinb unter blutigen Berluften aurudgeworfen. Starfes Artilleriefeuer hielt in biefem Rampfabidnitt auch mabrent ber Racht an.

Often.

Ufraine. In Taurien haben mir Tidaplinte unb Meli. topol befeht.

Magedonifde Front.

Stofftruppeunternehmungen im Gerna bogen brachten einige Staliener ale Wefangene ein. Der Grite Beneralquartiermeifter: Lubenborff.

Die Räumung des Ppernbogens.

Die Größe und Bedeutung eines taftijden Erfolges ibricht fich barin aus, daß feine Wirfungen nicht auf ben örtlich beidranften Teil des Gefechtsfeldes begrenzt bleiben, jondern sich weithin bemerk-bar mochen und die gesamte Kriegslage beeinflussen. Man fann geradegu fagen, daß die Reich weite biefer taftiiden und strategischen Ausstrahlungen den besten Moßstab für die Größe des Erfolges abgeben. Die Kunst der Kührung besteht darin, beim Angriss den entscheidenden Aunft berauszusinden, wo ein Erfolg von bestimmendem Ginfluß auf Die weitere Entwidlung ber gesamten Kriegslage sein muß. So hat sich der in den letzten Tagen von den deutschen Truppen bei Bailleul erfirittene Erfolg febr bald meitergenflangt und ift icon auf der gangen Ppernfront in die Ericeinung

Rad ihrer Rieberlage bei Meteren Bailleul haben bie Englander gwar auf den weiter nördlich gelegenen Sobenketten erneut Stellung genommen, um den Widerstand fortzuseben. Es ift auch anaunehmen, daß fie dorthin wieder friide Rraite berangeführt haben, die ihrem Widerftand neues Blut gugetragen haben. Aber die ferneren Kampfe mußten wie-ber unter ungunftigen Berhaltniffen erfolgen, da die deutschen Truppen auch gegen Diefe neuen Stellungen wieder einen umfaffenden Angriff aus Guden und aus Diten aniegen tonnten. Es mar beshalb zweizelhaft, ob fie fich dort lange Zeit mit Erfolg halten könnten, war das aber nicht der Ball, fonnte das Borgeben der Deutichen in nördlicher Richtung auf die Dauer nicht berbindert werden, fo gelangten die Deutschen allmablich in die Gegend weitlich von Ivern und drohten die gangen Berteidiger des weit nach Often vorlpringenden Ppernbogens im Ruden gu foffen und von ihren rudwärtigen Berbindungen abguichneiden. Um fich diefer Gefahr gu entzieben, bat fich die englische Beeresleitung gur Raumung ber am weiteften noch Often borgeichobenen Stellungen entichloffen und bot auf ber gangen Front des Ppernbogens den Riidgug ange-treten, icari berfolat von den Truppen der 4. bentiden Armee bes Generals Girt bon Armin, Die bis jum Steenbach vorgedrungen find und fich in ben Befit ber Orte Bonnebefe, Langemarf und Boelfapelle gelett haben. Damit baben die Englander bereits einen Teil bes Gelandes aufgegeben, bas fie in ber poriabrigen Blandernichlacht in mehrmonatigen Rambien unter angerordentlich boben blutigen Berluften erfompft batten. Der Rudaug ift die unmittelbare Folge ber bon ben beutiden Truppen weiter fühlich bei Bailleul und Butichaete erftrittenen Baffenerfolge gewesen. Er berunt nift auf einem freien Entichlug ber englischen Subrung, um eima eine

neue operative Grundlage au ichaffen, iondern ift lediglich aus der durch die deutschen Baffen berbeigelich aus der dirich die bent funden, um sich der führten Zwangslage entsiehen. Dem Geländefid der drohenden Bernichtung ju entziehen. Dem Gelande-gewinn, der den Deutschen damit jugefallen ift, fommt aber eine viel größere Bedeutung zu, 218 dies sonst unter gewöhnlichen Berbältnissen bei einem Raumgewinn ber Ball ift, benn die Englander verfügen über fein unbegrengtes Sinterland, in das fie fich nach Belieben gurudgieben fonnen, fondern fie find im Rorden und Beiten durch bas Deer eingefchrantt, fteben auf einem engbegrensten Brüdentopt, mo fie jeden Schritt Bodens hartnädig verteidigen miffen, wenn fie nicht ihre kontinentale Stellung ganglich aufgeben wollen.

Mit dem meiteren Bordringen der beutichen Trubpen fiber Poelfapelle in westlicher Richtung wird aber and die gange Mandernfront bis aur Meercefuite binauf in empfindlicher Weise bebront, denn die vorwärts-bringenden deutschen Truppen gelangen vollkommen in die Mante Diejes Abidmittes. Um Diejer Gefahr gu begegnen, baben die Englander junichit aus der Gegend bes Blanfartiees mit ftorfen Rroften einen Wegen ft o f ausgeführt, durch den des weitere beutiche Borgeben zeitweite aufgehalten wurde. Tringen die deutschen Truppen über Boelkapelle nach Gudmeiten weiter bor, fo gelongen fie von Rorden her in ben Rilden bon Dern und bedroben Samit alle feindlichen Stellungen, die noch füdlich von Mpern liegen. Das find gunochft biefenigen Berteibigungsftellungen, Engländer und Franzoien unter dem Drucke der Armee b. Onofi aus der Gegend von Meteren und Baisseul zurudgegangen find. Mon erfennt barous deutlich, wie die einzelnen, auf vericiedenen Rampfplagen ftatifindenden Gesechte innerlich zusammenhängen und sich gegenseitig beeimslussen. Sie find auf demfelben arokzugigen, weit voraus schauenden Operationsplane aufgebout und segen einen erneuten Be-meis für die überlegenbeit deutscher Führungsfunst ab. Pesonders bemerkenswert ist es ferner, daß bei ben Kampfen um Bailleul und Meteren auch frangöiliche Truppen aufgetreten find. Der Generalissimus, General Toch, ift also durch die Riederlage ber Gnalander bereits gezwungen gewesen, Teile ber frangofifcen Referven auch nach biefem en tfernten Rriegsichaublas au entfenden, woburch eine weitere Beripfitterung feiner Aröfte berbeigeführt wird.

Die ichwerbedrohte englische fpernfiellung.

Br. Bafel, 19. April. (Eig. Drabtbericht. 36) Der Barifer Bertreter ber "Stampa" 'dreibt: Die neue Schlacht in Flandern icheint entichieden auf dem Sobepunft angelangt ju fein. Der Frontrorftog bon Dbern wird durch gunebmenden Drud bedroht. Der rechte deutsche Flügel fucht, die Eng-Meere gum Rudaugaugwingen. Der Gifenbahn-fnotenbunft von Sagebroud wird von der englischen heeresleitung als ebenio michtig wie Amiens angesehen. Sein Berlust wurde dem Geaner den riften jum außerften Biberftand in der Gegend bon

Br. Bafel, 19. April. (Gig. Drahtbericht. 30.) Der Burch. Tagesana." melbet: Die Sauptfill bpunfte ber englischen Berteibigung bon Doern find in deutiden Sonden. Die heutiden Bortruppen find gestern den Anotenpuntten Sagebroud und Meteren auf 5 bis 10 Risometer nobegerudt. Diese Orte fteben bamit unmittelbre im Bereiche Feldartillerie. Die Soite des deutiden Reils ragt beute bereits 25 Rilometer tief in die englische

Ppernftellung binein.

Die Gifenbahn Bagebrouch-Poperinghe unter beutichem Seuer,

W.T.-B. Amfterbam, 18. April. Der militärische Mit-arbeiter bes Blattes "Tijd" fcbreibt. Daburch, daß ber febr midtige Gifenbahnfnotenpunft Sagebroud jest bereits unter bem beutiden Artilleriefeuer liegt, wird ber Gifenbahnberfebr nach Boperinghe unmöglich gemacht. Infolgebeisen nug bie gauze Front nördlich von Poern jeht ihren Zugug an Werschen und Material auf der einen Eisenbahnlinie Düntirden. Beurne erhalten.

Die flandrijden Riefenfriedhofe bes englifden Beeres.

W. T. B. Berlin, 18. April Ronnebefe, Basidenbaele, Boelfar Ur und Langemart find wieder in beutidem Beit. ben fo viel Blut gofloffen ift, wie um biefe bier flanbriicher Dorfer, die in Wirflichfeit nur noch Schutthaufen und Ramen auf ber Rarte find. In Die hunderttaufenbe geben bie englischen Berlufte in ber Flanbernschlacht. Damale fonnte nur bort, wo in rafendem Trommeljeuer bas

lebte Leben erftorben und die lebte Baffe verfcuttet ober gerichoffen war, ber Brite idjeittweise bormartstommen. Co fiel Langemart, fo Boelfapelle, Bonnebele und Basidenbacle in Erglande Sand. Es waren bitterbeife Rampfe, benen jebech die Enticheibung verfagt blieb. Jeht ift auch ber lette Schimmer eines englischen Erfolges in ber Flandernichtacht mit ber Biedereinnahme von Boelfapelle, Bonnes beke, Basschendaels und Langemark für die Engländer aus-gelöscht. Die Ramen bezeichnen lediglich die Riesenlirchhöse der Blüte des englischen Herres.

Ein norwegisches Urteil über die ernfte Lage der Alliterten.

W. T.- B. Chriftiania, 18. April. "Morgenbiadet" fchreibt über die Rriegslage: Durch die Eroberung von Bailleul und der Loken von Butschaete machten die Deutschen einen wichtigen Schritt bormarts. Gie beberrichen ben größten Teil bes vorliegenben Gelandes in weitem Umfreife. ber ollem ben Remmelberg, ber fcmer ga halten fein wird. Sollte es ben Deutschen gelingen, fich burch bas Dehlee, an teffen Eingang fie fteben, hindurchgufampfen, so liegen ihnen elle Möglichleiten offen und die Alliferten murben in eine augerordentlich ichmierige Lage geraten. Das würde die allerernsteiten Folgen haben und zu einer mirklichen Kataftrobhe führen können. Besonders ernst ist es, daß die Engländer allein nicht imstande find, der teuischen Offenibe Biberftanb gu leiften, und bie Fran-Rampfes baben übernehmen muffen. Die Englander ber modten also nicht, ihren Tril bes Bertrages zu erfüllen und maren genötigt, bei Antiens mie in Flandern Silfe bei ben Franzosen zu suchen Pedentende Teile des Fochschen Manöbrierbeeres mußten bereits an verschiedenen Stellen eingeseht werden, um die Löcher in der britischen Front ausauffillen. Domit ift die Schlagfraft ber Milerten-Armee aufillen. Domit ist die Schlagfraft der Austeren arinde natürlich bedeutend verringert worden. Die neuen beutschen Forischritte werden den General Foch zwingen, weitere Keserven einzuseben. Zu große Dinge stehen auf der Nordfront auf dem Spiele, als daß er damit zögern sonnte. Diermit ist die Grundlage für die ganze Idee des Keldzugs-planes der Alliserten verrückt worden. Ihre kussichten, siege reich aus dem diesjährigen Kampse dervorzugehen, geschweige tenn ten endgültigen Sieg in biefem Inhre zu erringen, find bernichtet. Alles, mas fie erhoffen können, ift, die Deutschen aufzubalten und zu warten, was Amerika im nöchften Jahre tun fann.

Regende Kritik fpanifcher Militärhritiker an dem Sufammenbruch des britifchen Widerftands.

Br. Bafel, 19. April. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Die "Reuen Burch. Rocht." meiden bon besonderer Seite aus Barcelona: Die fvanischen Militarmitarbeiter veröffentlichen von der frangösischen Benfur unbebindert durchgelaffene Barifer Telearam me, bie den Bu-fammenbruch des englischen Biderftandes einer abt "ben Britif untergieben und von britifcher Gelbit über-bebung und Gelbftüberichabung fprechen.

Das gerftorte Bailleul,

W. T.-B. Berlin, 18. April. Rachbem in ber Racht vom 15. jum 16. April bie gefchidt angelegten breifachen Barrifaben mit ben gablreichen englischen Mofdinengewehrneftern am Stadtrand bon Bailleul gufammengefcoffen waren, wurde in frischem Draufgehen am Rochmittog des 16. Arril das nordlich der Stadt gesogene Afile des Alienes gefturmt. Die Englander verliefte I ucht die Stadt in nordweftlicher Richtung. Dabei erlitten fie im beutiden Berfolgun, Sjeuer ich merfte Berlufte. Im Anichluß an die Fortnohme des genonnten Afols war auf eigenen Entichlut auch die Rochbartruppe angetreten und batte Bailleul umgingelt. Gs fornte gunachst jedoch nur ichwach beseit werden, da der Feind ichwerstes Artillerieseuer auf bos Innere ber unglüdlichen Stadt richtete. In ben Strafeneingangen und in ben Barrifaben lagen Saufen englifder Leichen; tie Stadt bot en trofflofes Bild. Die meiften Saufer und Rirden find in Trummer geschoffen. Der Ort geht burch die gwed lo fe Beschiefung ber Englander bolliger Bernichtung entgegen. Er teilt bas Schicfol von Armentières, Et. Quentin und vielen anderen einstmals blübenben Städten und Borfern, die der fliebende Englander, die Einmobner ber größten Rot preisgebend, midficheslos seritort und einaschert.

Die Berftorung Launs.

W.T.B. Berlin, 18. April. Die bon ben Frangofen num icon feit Mochen fortgeseite beftige Beschiegung bes Stabtinnern ven Zoon hielt auch am 17. April an. Die Zergibrungen in ber Stobt burch frangofifche Granaten gewinnen immer größeren Umfang

Die Angit der englifchen Huftenbevolherung por der deutschen Beichiefjung.

Br. Bafel, 19. April. (Gig. Draftbericht. 3b.) Bie Schweiger Blatter aus Sondon erfahren, hat bas Umfichgreifen der dentichen Offensve, namentlich auf der britischen Rord- und Flanderefront, unter der englischen Küssenberolle-tung große Beunruhigung berborgerufen. Die Kustenbewohner Englands befürchten, bag bie Deutschen febr balb mit ilren großtalibrigen Gerngeschüben die englische Rufte beichiegen werben.

Die Leiden der frangofiimen Bevolherung unter ber englischen Brutalitat.

W. T.- R. Berlin, 18. April. Troft fos ift bas Ungfud, in bas bie Bewohner von Dorfern und Städten ber Lys-Goene durch die br'tifche Rudfichtslofigfeit perfest murben. Den Englandern mar bei ihrem teilmeifen topflofen und fluchearrigen Rudzug die gurudgebliebene frangofische Benotterung völlig gleichgultig. Die ungludlichen Ginwohner mugben mahrend ber Beschiefung ihrer Dorfer in ben Rellern Schut por ben einschlagenden Geschossen fuchen. Es warea ber allem Greife und Greifinnen, Kranfe und Rinder, Die gn hilflos maren, um eine Flucht gu magen. Die Engländer wußten, doft ber deutsche Anfturm über fie hinwegbraufen murbe. Trobbem trafen fie nicht bie geringften Anftalten für ben rechtzeitigen Abtransport. Fusammengefavert, verwundet o't fterbend fanden bie Deutschen bie gitternben Ungliid. lichen und brechten die Aberlebenden and Tageslicht. Ruftige 'ie im legten Augenblid batten flieben mollen, fanden bie Lusbrude van den Englandern gesprengt. Jeht haben beuriche Offigiere ben Gimpohnern bie festen verwendbaren Raume als Quartier sugewicfen und für ihre Berpflegung geforgt. In Gailly bestanden die 330 gurudgebliebenen Einwahner nur aus Frauen und Kindern. Laventie und Eftaires find brennende Trummerboufen. Die am Leben gebliebenen Brauen, Rinder und Greife murben in beutschen Autos nach rudmarte in Giderbeit gebrocht. Auch Ba Gorpue und Leftrem find völlig gufammengeschoffen. Die frangolifche Bevolterung biefer Bore meig, bog fie alle Reiben und allen Jammer lebiglich ten Rriegeber. fangerern Blond George und Clemenceau perbanten; ihre Rinffichtstofigfeit und die brutate Begandlung burch die Engländer ift erfannt.

onr Binrichtung Bolos.

Br. Bern. 19. April. (Gig. Drabtbericht. 36.) Die Er-fchieftung Bolos bat die Barifer Preffe bech fiberrafcht. Roch in ben lehten Tagen aubm man in, baf neue Enthüllungen bagwifden tommen wurden. Der Berurteilte bat fich in ben legten Hugenbliden murbig benommen. 216 ihm mitgeteilt murbe, bif er fich fertig mochen follte, fagte er: "3de bin erfeeut, bas ift eine Befreiung."

Die Admiralftabsmeldung. Ein englifder 18 000 Brt. Daffagierdampfer perfenkt.

W. T.-B. Beilin, 18. April. (Amflich.) Um Morgen bes \$1. Marg murbe con einem unferer Unterfeeboote, Rommanbant Rapitenleutnant Bilbelm Mener, ein befonbere wertboller englifder Baffagierbampfer, ein Schiff bon minbeftens 18000 Bri., verfentt. Un ber Ber-fentungeftelle murben pater Schiffstrummer und leere Mettungeboote gefunben.

Der Chef bes Abmirafftabe ber Marine.

W T.-B. Berfin, 18. April. Der Berluft bes gro. Ben Baffagierdampfere ift für die englische Sandelsflotte belendere febmerglich. Ride nur, bag ein Dompfer blefer Grobe etwe 15 Millionen Mart foftet, ein Breis, ber bei ben beutinen Schiffspreifen erbeblich größer ift, fonbern ce geben mit einem berartigen Domrfer auch betrachtliche Berte gugrunde, die er in feinem Raum birgt. Bectrant men doch gerabe ben ichnellen Baffogierbampfern bie foftbarften und eiligiten Glüter an, die man bei ber großen 11. Bocigefabr auf folden Eduffen ficberer mabnt afe auf ben genobrlichen Frechtbompfern. Die Willionenladung an Gold ber von dem Dilfotreuger "Wöme" aufgebrochten "Appam" und die fiberaus mertvolle ven G. DR. G. Bolf" nach ber Bermot gebrodne Lodung bes Baffagierdampfers Sitadi Da tu" find fpredende Beweife für biefe Totfoche. Aus den Trümmern und Rettungebooten lieft fich ber Rame bes verfentten 18 000-Tonnen-Dampfere nicht feftitellen, weit bie Englander an ben Schiffen und beren Ausruftungsorgenftanben feit langer Beit alles befeitigen, mas auf Ramen und Bermitbort bes Gebrgeugs ichlieben loffen tonnie. Diefem Borneben Englands falloffen fich auch feine Berbundeten an. Diefe Maknahmen find nicht geeignet, uns über bie Erfolge unferer U-Boote gu toufden.

Die unbedincte Sortiehung des U.Boothrieges.

W. T.-B. Berlin, 18. April. Im meiteren Berlaufe ber Befprechung über ben Sausbalt für bie Darine im Sauptmusichus bes Reichstags figte Abreordneter Graf Beitars (font), mit Ausnahme ber unabbangigen Cogiafbemofratie berriue im Baubiaudidun bolle fibereinftimmung, baf ber uneingeschränft fortgefent werben muffe; man febe agein ein Mittel, gum Rrieben gu gelangen und England murbe gu marben. Das Greebris ter Aussprache fei. 1. bah nach übereinftimmenber Meinung Die Ruftring ber Unterfiebeste mit Jufterfter Rroft fortge. fest merbe abne Rudficht auf bie Denter bes Rrieges, 2. bak ber Unterferbootsfrien mit allen Mittelf in aller Edorfe fortneführt merbe und bas euch - nach feiner Reinung - in bem Ralle, Daft Grigt und Boffenftillftonb beantioge Die Aufbebung ber Elodade tonnte nicht als Gegenleiftung angefeben werben.

Die neue ruffiche republikanische Kriensflagge.

W. T.-B. Berlin, 18. April, Das Bolfofemmiffariot für ausmärtige Angelegenheiten in Rostau bat folgenben guntfrend veröffentlicht: 216 notional: Rrieneflagge ber ruffiiden Republit ift burch bas Bentroffomitee ber Rate ber Mebriter. Golbaten- und Bauernabgeordneten eine rote filagae mit ber nolbenen Buch tabenauffdrift: "Ruffifde fogialiftifde foberative Ratorepublit ange-nommen morden, die gleichfalls als Erfennungszeichen ber zuffifden Kriegsfchiffe gelten wied.

Bon ber Barenfamilie.

Berlin, 18. April. Der "L.-A." melbet aus Ropenbagen: Der Rorrespondent bes "Bolitikin" in haparon'a erfabet aus ficherer Onelle, bog einfluftreiche Rreife beitrebt feien, für Die ruffiide Raiferin . Bitme die Erloubnis gum Be :faffen Ruflande und ber Reife noch Danemarf au erwirten. Benin foll unter gemiffen Borousfehungen ber Abreife ber Bailerin nicht obgeneigt fein. Die Barenfamilie murbe bon Loboist ned einem Ortim Ural übergeführt, als man bas Ginfchreiten ber Japaner in Sibirien befündtete. Der Bar foll jich mabt befinden und gewiffe Freiheiten geniehen. täglich Beitungen lefen und ben weltpolitischen Ereigniffen mit großem Intereffe folgen.

Das fildmeftliche ginnland von dem roten Cerror befreit.

W. T.B Stedholm, 17. April. Roch einem Telegramm aus Abo baben bie Roten Garbiften auch Galo, Anftab, Mithimofi und Lahiis verloren. Die Deutschen baben fich mit den Trut von Mannerheims vereinigt, so daß jest bas gange führefiliche Finnland von den Aufrifdrern befreit ift. Die Rote Armee ift bei Zoijalo bollftanbig um.

W. T.-B. Studholm, 17. April. Wie ber Berichterftatter Ginnahme ber Ctabt burch die weißen Barbiften beraus-geftellt, bag bie roten Barbiften einen Cooben in Dobe von mehreren Millionen angerichtet haben, indem sie 18 im hafen liegende Dampfer bas Telographenamt und bie Telephongentrale gerfterten, Die Lebensmittelborrate meg. führten ind bie Gefchäfte und Amter plünderten und in allen öffentlichen Gebauten grobe Berbeerungen anrichteten. Die meihen Garbiften, Die unter gubrung des schwedischen Leutnanis Graf Ghrensbaerd einzogen, mutben als Befreier begrüßt

Die finnische Rote Garde abgeschniften,

W. T.-B. Stodholm, 18. April. Bie "Svensta Dagblabet" aus Bafa erfahrt, hat mit ber beutiden Landung im oft. lichen Teile ber finnischen Bucht ber lepte Alt ber Tragobie ter finnischen Roten Garde begonnen, ba berfelben nunniehr ber Mudgug nach dem Often abgefcuitten ift. Die Bohn nach 18 i borg murbe zwilchen Saeinioe und Kae-maerze bo. ig 3 riort. Bugleich machen die Beigen Gar-biften im Norben von Ruffifch-Karelien Fortschritte. Go erfochten fie bei Buenaejaervi einen vollständigen Sieg. Die Rachricht von der Einnahme von helfingford burch die Deutichen wurde in Bafa mit Frhnenichmud und Musit ge-feiert. Eine Abordnung ber Weihen Garbiften fprach bem beutichen Gefandten Frhrn. b. Brud ben Dant Finnlands für die beutiche Silfel tiftung and.

Der Wedisel im Wiener Auswärtigen Amt.

Burlan an Bertling.

W. T .- B. Wien, 18. April. Der Minifter bes Augern richtete an ben Reichstangler Grafen v. hertling folgenbe Depofche: "Seine f. u. f. Apoltolifche Majeftat, mein allergnabigfter herr, baben mich beute gum Minifter feines daufes und bes Aufern 3's ernennen geruht. Indem ich Eure Erzollang in meiner neuen Gigenfchaft mörmftens be-griffe, gebe ich ber Bitte Ausbrud, bag Bochbieselben bas Bertrauen und Entgegenfommen, beren mein Amtevorganger in fo hohem Dage fich erfreuen burfte, auch meiner Berfon entgegenbringen monen. Befeftigung und Musbau bes altbemabrten Bunbniffes mit bem Deutiden Reiche bilteten feit jeber bie Grundlage meines politifden Denfens und Bublens. Auf Diefer unberriedvoren Grundlage auch fernerhin weitergubauen, etadite ich ale meine pornehmite Bflicht. Go boffe ich, baß es mir in treuem Ginvernehmen mit Gurer Eggelleng verpount fem moge, Die verbindeten Machte in nicht allguferner Beit tem erfebnten Biele eines gerechten und ehrenbellen Beiebene guführen gu tonnen."

Die Lage in Bolland.

W. T.-B, Amfterbam, 18, April. Bie aus bem Sang gemelbet wird, bat Rinangminifter Treub beute nachmittag in ber Zweiten Rammer erffact, bag bie Rriegsaus. gaben bereits eine Milliarbe Bulben überfchritten haben und darauf bingemiefen, bag fie auf 11/2 Milliarbe fteigen werben. Augenblidlich tonne nicht an eine teilweife Demobilifierung gebacht werben. Sobald aber bie Befabr für Bolland bermindert fei, merbe man fich bie grage borlegen tonnen, ob nicht eine teilweife Demobilifierung g:boten ericbeine.

Eine portugiefiche Difigiersverichworung gegen die Regierung entdedit.

W. T.-B. Bern, 19. April. . Temps" berichtet aus Liffabon: Die Boligei bat in Oporto in einem Daufe ein großes Lager von Granaten. Batronen und Gemehren entbedi. Dreifig Offigiere und Unteroffigiere ber Garnifon von Oporto murben unter ber Anschuldigung verbaftet, eine Berfcmorung gegen die Regierung angegettelt gu haben.

* Lanbiageabgeerbneter Rolb geftorben. L. Berlin, 19. April. (Gig. Drabtberid't. 4b.) Der Bufter ber babifden Cegialbemofraten, Bandings ibgeorbneter Rolb. 48 Jahre alt, infolge einer ichweren Erfranfung gefterben.

Wiesbabener Hachrichten. Die Hriegsbeichabigten.Sürforae.

Der Mufgabenfreis. Den fich bie burnerliche Bucforge bei ihrer Arbeit gestellt bat, ift febr meit gegogen. Er umfaft im mefentlichen Berufeberatung, argtliche Beratung. Stellenvermittlung und ergangenbe Beilbebondlung. Die Arbeit ber Gurforge foll frühzeitig, möglichst noch mabrend ber Beit ber argifiden Behantlung, einfeben. Die Beichabigien werben ber Gurjorge bon ben Lagaretten ober militarifchen Dienstitellen gemoldet. Diefe fest fich bann mit ihnen in Berbindung.

Oberfter Gefichispunft ber Berufeberatung ift, ber Beichabigten nach Mogliditeit feinem alten Beruf gu erhaften. Bur in gellen, in benen die Beichabigung eine Beiterführung bes elien Berufe midt gestottet, foll gu einem neuen Beruf geraten und der Befdabigte, fofern es notwendig ift für die-fen borbere et werden. Ift das zu erreichende Biel gestedt. fo fidert der Ausidmit feine Durchführung. Beeignete Bach. ichulen Lagaretilebewerfftatten und Berfftatten ber Inbuftrie follen dann bem Beidochigten bie Möglichfeit geben. fich für ben neuen Beruf vorzubereiten.

Die argilide Beratung foll in Zweifelofallen feft. ftellen, welchen Beruf ber Rrioneverlette unter Berudfichti. gung feiner Befchedigung ausliben fann, und, mo eine Beffetung bee Leibene ober ber Beichabigung erreichbar ericheint, eine folde berbeiführen.

Die Stellenvermittlung weift ben in bem often Beruf vermenbbaren und ben für einen neuen Beruf vorgebildeten Beschädigten geeignete Arbeitsplate in ber Industrie nach, die nach Möglichfeit eine bauernde Beschäftigung bes Bermittelten bieten tonnen.

Die ergangende Beilbehanblung erftrebt, bie Ariogsverlehten und innerlich Kranten burch Gemährung von Ruren bon berichiebener Douer bor Antritt ber Arbeit ju ftarfen. Die Bieberholung ber Ruren in gemiffen Beitraumen foll ben Befchabigten bie Möglichfeit geben, fich nach Ablauf einer gewiffen Arbeitegeit gu erholen. Wenn auch bie ergongende Ceillefondlung ben ber Militarbeborde in mertgebendstem Mage gewährt wird, bleibt doch ber bürgerlichen Firforge hier noch viel gu tun übrig, befondere bann, wenn ber Beschädigte bereits aus dem Hoeresdienst ausgeschie-

Aber bie Arbeit auf ben einzelnen Zeilgebieten werden weitere Ausführungen Aufschluß geben.

- Der Minifter für Banbel und Gemerbe nebft gwei Ministeriafraten meilten gestern bier. Die herren sprocen im biefigen Dandwerfen mt vor, mo ber Borftanb ibnen einen etwa einftündigen Bortrog über die Organisation und inneren Ginrichtungen bes Sandwertsamis bielt. Much in Frantfurt batten die herren bas Dandwertsamt befucht. Die Sandwerfsämter find durch einen Bortrag bes Abg. Defer in den Mittelpunft bes Intereffes ber Staatebeborben gerudt.
- Begirfeavofduß für Frauenarbeit. Am 16. April. nochmittags 3 Uhr, fand un großen Sigungefaal ber Königl. Re-gierung gu Wiesbaden bie erfte Jahresversammlung bes Begirfsausschuffes für Frauenarbeit im Krieg und ber Frauenarbeitenebenfielle ber Rriegsamtoftelle Frantfurt a. DR. flatt. Die Borfigende Frau Regierungsprafident t. Deifter begrufte die Ericbienenen und danfte für Die treue Mitarbeit, welche gute Erfelge gezeitigt babe. In ben Mittelpunft ber Tätigfeit fei bie Burforgearbeit getreten, die aber naturgemaß boch mit ben bei ber Brundung vorgesebenen Aufgaben, die Ernabrurge- und Erwertefrogen betreffenb, ein verfnupft fei. Ein Ausblid auf die Bufunft zeigte weitere grobere Aufgoben. Brau Reben etftottete Bericht über bie Gingelbeiten ber Tatigleit mabrend bes erften Inbres. Rambufte Buidbuffe für die Bobifohrtseinrichtungen der Areisftellen murden vermittelt und burch Organifierungereifen und perfonliche Rudfprechen en Ort und Stelle ber eigens biergu von dem Rriegeamt angesiellten fogial gefcutten Beomtin fei auch ber Musbau ber bejiebenben und die Ginführung neuer Boblfahrtseintichtirgen in ben Rreisstellen ermöglicht und erleichtect morben, wie g. B. Anftellung ben Rreisfürsorgerinnen, Gin-richtung bon Mutterberatungestellen, Rleinfinderfürsorgeonftatten, bon Radifurfen unt Etternobenben gur Berufsberatung. Außerdem war bem Begirfsausichut für Frauenarbeit im Rrieg feitens bee Dogiftrate bie Unterbringung der Stadifinder auf bas Land übertrogen morten. - Es folgren hierauf furge Ausführungen ber Kriegebenmein Fraulein Bubbe über ihre Tatigfeit, welchen fich ber aufgerft intereffante, eindrudevolle Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Echlogmann anichlof über bie Gefichtepunfte, unter meiden die fogiale Burforge orbeiten muffe, um einem fittlichen und fogialen Berfill entgegengumirfen. Der Ausbau ber Komittenfürforge in erfter Linie burch Anftellung bon grund. lich borgebildeten Rreisfürforgerinnen fei bierfür von größter Bedeutung. Un ben anregenden Bortrog ichlog fich eine Die-fuffion über verschiebene Fragen an. Fraulein Rirch, Die Leiterin bes Frauenreferate ber Kriegsamteftelle Granffurt. a. D. ebenfo Berr Landrat Alouifer für ben Rreis Dochft fprachen bem Begirfoausichuf ben Dant für feine erfolgreiche Arbeit aus, worauf Frau Regierungsprafident v. Meifter die Berjammlung ichlof.
- 91. Geburteing. Rurgird bollenbete in feltener Ruftige feit mobl mit bie altrite Ginwobnerin Biesbaben, Frou Bitme. Dutfen, Gobenftrage 1, ihren 91. Geburtetag. auch fernerhm tie gewohnte Gesundheit und Ruftigfeit bedpieben fein.
- Der Sochfter Raubmörber Renne ift bor einigen Togen burch zwei Sochster Boligeibeamte in bas hiefige Gerichtsgefangnis gebracht worden.
- Die größere Bertretung ber ebangelifden Rirdengemeinde ftellte in ihrer letten Gibung ben Rechnungs-Boranichlog für 1918/19 in Ginnabme und Ausgabe gu 480 889 Mart fest gegen 564 662 DR. im Borjohr. Im einzelnen burf-ten bie folgenben gablen intereffieren: Gesemtbetrog ber von ben Gemeinbegliedern aufgebrochten bireften Stanteftenern 9815 409 M. darunter Einfommenfteuer 2115 400 DR. (1 982 982 M. im Borjabr), Steverfat, 20 Brogent, wie int Borjabr, Ausfoll an Rirchenfteuern 32 438 DR. (1918/14 16 038 M., 1914/15 36 219 M., 1915/16 44 951 M., 1916/17 30 528 M.), Berwaltungsausgaben 31 184 M., Befoldungen 90 713 M., Aberichuf ber Medmung 1916/17 83 792 M., pora. efichtlicher Aberichuf in 1917/18 18 346 TR., Rirchenfteuee 428 159 M., früher gezeichnete Kriegsonfeibe 122 000 M., Gr. ice ous Immobilien 120 000 DR., Edenfungen und Bermachtniffe 18 008 DR., Grlos ous ben Binn-Orgetpfeifen ber vier Rirden 8000 D., Teuerungegulogen an die Beomten 2394 IV., Orgelofeifen. Erfot für bie vier Rirden 8700 DR., Ausgobe in ben Bentraffirdenfonde 112 702 M., für ben landesfirdbichen hilfofonds 9768 M., für bie Begirfa-Rubopebaltstaffe 82 203 Mart, für die Rreisspnobe und Begirtssynobe 45 300 M. Repitelited 500 280 92.
- Leichenüberführungen von ben Ariegefchaupfäben. Infolge ber militariiden Berbeltniffe auf bem meftlichen Rriegsicouplos und mit Rudfict auf die bringend erforderliche Entlastung ter Gifenbahn bat bas Königt. Kriegsminifterium bestimmt, bog fiberführungen von Leichen Gefallener bie auf meiteres ein guftellen find. Die Sperre, Die fonft alloemein erft om 1. Dai eintrat, mußte icon jest auch auf ben Often und Guboften ausgebebnt merben, gumid hier noch abgeschloffenem Brieben für ben Rudtransport von Beiden Gefallerer und in Befangenicaft Berftorbener neue Beitimmungen vereinbart merten muffen. Es mirb befonders barauf bingemiefen, daß trotbem gestellte Gefuche - auch Throngefude ober an bee Ariegeministerium gerichtete grundfoblich obgelebnt werben muffen, ba Ausnahmen nicht gugeloffen werben fonnen.
- Die Beidaffung neuer Gladen. Der in monchen Gemeinben beworgetretene Bunich, für bie enteigneten Brongegloden ein Erjangelaute gu beichaffen, gibt bem Ronigt. Ronlifterium Berenlaffung, bover gu marnen, mabrend ber Rriegszeit irgend welche Schrifte gur Reuanschaffung von Rinbengloden gu tun. Die Beichaffung wirflich wertvoller,

Sange Beitraume übenbauernber Gloden ericeint gurgeit infolge tes Mangele an geeigneten Riobitoffen ale nabegu unmöglich. Die Beschaffung von Bronzegloden ift zurzeit nicht angaugig. Gogen Gufftablgloden aber werben nicht unmefentliche Bobenten erhoben. 3hr Rlang ift barter und ausbrud !-lefer ale ber bei Brengegloden und leitet im Lauf ber Beit burch Roftbilbung, die auch durch einen ichütenben Ladubergug nicht völlig verbinbert merben fonn, mabrend burch ben Lodubergug bor vornberein die Tonbiltung beeinträchtigt mird. Ferrer mirb geltend gemacht, baf Gifengloden bei ber gleichen Tomobe erbeblich schwerer als Brenzegloden find und besholb auch einen schwereren, miberftanbefähigeren Eloderitubl brauchen. Rommt eine Gifenglode gu Schaben, bann bedt ber Metollwert toum die Beseitigungstoften ber Glode, möhrend eine gesprungene Bronzeglode immer noch gwei Drittel ibres Wertes tebolt. Rach Loge ber Druge begrichnet es bober bas Ronfistorium als bas allein Zwed-mabige, die für die abgelieferten Gloden vereinnahmten Betrage ju fapitalifieren und burch die gindeinnahmen gu bermebren, um bie fpatere Erwerbung eines eblen, mobiffingenben Geläutes vorzubereiten. In jebem gall muß bem Kon-fiftorium bar bem Abichlug verbindlicher Abmachungen über Beichoffung neuer Gloden unter Borlegung ber bezüglichen Unterlogen berichtet merben.

- Die Abgabe von alten Afeibungeftliden. In ber Bevolferung hat es vielfach berechtigtes Wiftfallen erregt, bag bei ber Aligabe von alten Aleidungoftuden es nicht möglich war, guerft ben Roufpreis gu erfahren und fich bonn erft über bie Dingabe ichluffig zu maden. Im Gegenfat zu allen tauf-mannischen Geritogenbeiten war vielmehr jeder, ber ein Aleiturgestud einer Annahmestelle ber Reichsbefleidungestelle anbot, ohne meiteres gur Ablieferung verpflichtet, gang gleich, ob ihm ber Breis gufagte ober nicht. Diefes Berfahren fod nunmehr, wie aus Berlin gemelbet wird, geanbert merben, fo bat es jebem freiftebt, fein Angebet gurudgugieben, folls ibm ber Raufpreis nicht gufagt. Es ift wohl angunehmen, bog bies bagu beitrogen mirb, bie Reigung ber Bevölferung, entbebrliche Meibungoftude gur Berfügung gu fiellen, gu

- Diffe für Gefchiechtefrante. Bu ben verheerenben Bolfsfrantbeiten, die infelge bes Rriegs fid, nicht nur in ben Stadten, fonbern auch auf bem Land ftart verbreitet hoben, und die ebenfo mie die Tuberfulofe und die Trunffucht mit allen Mitteln befampft werben muffen, geboren auch bie Gefchlechtefrankbeiten. Allen, die bas Unglud hatten, geschlechts. frant gu werben, fonn baber nur bringend angeraten werben, beim Auftreten von Krantheitserscheinungen unverzuglich einen Speziolorgt fur Gefclechtefronibeiten ober fonft einen in Geichlechtefrontbeiten erfahrenen argt aufgufuchen; ce lagt fich bann bie Bebandfung und Beilung in ben meiften Rallen ichnell und obne Berufsfibrung auferbalb bes Rranfenbaufes durchführen. Wer aber im Zweifel barüber ift. ob er an einer Geichfechtefrantbeit leibet, und aus befonberen Grunden nicht fogleich einen Regt in Anipruch nehmen will, moge fich an die bon ber Lanbesverficherungeanftalt Beffen-Raffan eingerichteten öffentlichen Beratungeftellen für Gekisiechieftonfe menden, in benen er unentgeltlich und unter ftrenester und völliger Gebeimboltung sochverftanbigen Rat erbalt. Die Roften ber Reife gur Beratungeftelle und wieder gurud merben bem Rranten auf Antrog erftattet. Gur unfere Gegent fommt bie Beratungeftelle in Frontfurt e. D. in ber Univerfitats-Dautflinit in Sadfembaufen, Gidenbachftrafe 14. Bau C. in Betrocht. Gie fiebt an jebem Dienstig und Tonnerstag von 12 bis 1 Uhr fur monnliche und weißliche Kronfe gur Berfügung, und gwar für bie Bevölferung aus bem Regierungsbegirt Biesbaben mit Ausnahme ber Arcife St. Goardbaufen, Unterloftefreis, Unter- und Obernefterwoldfreis, bie Roblens gugeteilt finb. fomie fir bie Aranten aus ben Rreifen Sanau, Gelnbaufen und Schluchtern. In alle Beidiedietrante, inebefondere auch an meiblide, ergebt des Erfuchen, fich nicht burch falfche, unangebrodite Echom bom Auffuchen bes Argtes ober ber Beratungs. felle abbalten gu loften. Dogegen wird vor ber Inanspruchnohme von Aurpfuidern aufe bringendite gewornt.

- Alebenifcher Diffebund. Die vom Mobemiichen Siffsbund, Ortsantschuf Roffan in Bicebaben, für die Atubemiter aufgestellte Dodlaulbuderei facmeffenfchaftlichen Inbalts, bisber im Teillogerett Remerbat, befindet lich jest im Lefegimmer bes Golbatenheime. Mainger Errefe 25. Dort ftebt fie allen Afabemifren im Berreebienfie gur Berfigung Chenbeleibft fiegt auch eine Lifte ber offenen Stellen für biegebeichabigt: Afabemifer offen. Gine andere Lifte ift auf tem Rol Stnotfarchen in ber Mnengre Gtrafe bei bem Berloenben des Erwausichnstes, Archivest Dr. Somarus, merktöglich von 2 fis 1 Uhr einzusehen. Aus der Blitgliederversammtung des Erwausschuffes in zu berichten: Es betrug im Jahre 1917 (proteutier 1918) die Zahl der bekandelten Palle 16 (12), der Zahl der Britglieder 478 (2016), das Bernidgen rund 2000 M. (2000 M.) die Au-gaden 2147 M. 1887 M.). Der Ortsausschuff wir dem neue Werdung von Mitgliedern eintreten.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Dermandten.

Rushous. fin femmenben Montag ift abenbe 8 Uhr ein Gin-foniefengert unter Mubitbirefter Schurchts Beitung angelest, in welchem ale Solift ber frühere beliebte Kongertmeifter bes Aur-midebers, jehr heffongerimtifter in Durmfiobt, Abolf Schiering.

* Reues Mufeum. In tie große Aunitausstellung murben neu ngerifte Berfe ben Allifer, Korleinbe, Sariach, Brein, Lang-Bollin, D. Murller, Berlin; Reiefe, Maing, Quebenjelb, Biesbaben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

mennenberg. 19 April. In ter lepten Sihung ber Gemeinbe-vertretung gab Schiffe Cemier ben Bericht uber ben hausbalis-plan für 1615. Gen ben Cinnahmen find erwahnensweet Ertrag pian put 1518. Sen den Emnahmen lind erwähnenewert Ertrag aus Wastungen 41 (14, 24, (im Borjahr 17 200 M.), Jinsen von Gemeinteschitalien 32:28 M. (710 M.), aus Anleibemitteln 15 000 Mark (16 000 M.) Sahrenvert 20 500 M. (21 100 M.), indrestre Struern 8000 M. (840 M.), Einstemmeniteure 38 500 M. (51 720 Mark), Grundssen II. 32:00 M. (51 320 M.), Son den Ausgaden lind zu erwähnen, Liefahuren 20 200 M.). Son den Ausgaden lind zu erwähnen, Liefahuren 20 200 M.) maboen: Kreisfreuern und abnliche Abgaben 12 700 D. (12 700 D.), Roften ber Colgfaffungen und Unterhaitung bes Gemeinbewalbes seofien der Colfallungen und Ante-Lattung des Gemeindewoldes 6000 M. (5200 M.). Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Wege 19 000 M. (15 (16 M.) Ausgaben für die Armenpflege 5300 M. (5200 M.). Befeltung ter Gemeindebeamten, der übergen Ange-fiellten, Berfionen ich 31 500 M. (31 600 M.), jur Verstufung der Gemeintechalten 13 490 M. (19 000 M.), für Tilgung der Ge-meindeschalten ir 500 M. (5600 M.), für neue Anfogen und Bauten 15 000 M. (13 000 M.). Die Cipuadmen für die Vollsschule stellen sich auf 4500 M. (1800 M.) fich auf 45%) DR (4348) DR., bie Musgaben für bir Schnie bag:gen Inegriamt betragen bie begiffern fich auf 45 ft.d M. (30 000 M.). begissen sich dus 45.440 M. (30.000 M.). Insgesamt verregen der reraussicktlichen Gemeinde-Einnuchmen 209.000 M., denen die det aussichtegten Antsaden gegenüber siehen in Höbe von ebeugalls 209.000 M. Die Antsaden auf Aniaf des Arieges werden in dissolven Liefen undereniefen Zur Deckung des Gemeindebedarfs fellen im Rechnungsfahr ihre erboben werden 123 Prop. Zuschlagen jur floeilich terentogten Einfommenfreuer, 1.68 °/00 ber Gennt-fleuer rach tem gemeinen Errt, 180 Bros. Jufchlag gur fractich beronlagten Generbeftener und 160 Brog, gur Betriebiftener. Die Gemeir beforperidaften beidewfen ferner, auf bie 8. Rriegsanleibe aus Gemeintemitteln N 000 II ju geichnen. Hus anberen Fanbe find ben bei Cemeinberermaltung außerbem noch 5000 IR. gegeichnet

Aus Droving und Nachbarthaft.

hr. Königfiein, It Arril. Dos Rechnungsjahr 1917 ber Stobt-faffe ichticht bei 1 221 750 D., Eipnahmen und 1 211 987 M. Aus-gaben mit einem fiber dus ron 9793 M. ab. Der Sausbattsb'an ber Stobt für 1935 fieht in Ginnohmen und Musgoben 1 192 736 DR. ber. Die Finantiope ber Stadt ift fo gunftig, bog eine Erhöhung ber bioberigen Struerfobe ton too Brog, nicht notig ift.

Sport.

Buftell-Meifterschaftelpiel. Wachsten Sonntag treifen fich in ber Schiefrunde um bie Cutmaing m. Meisterschaft auf bem Sport-play an ber Balburge bie Spielvereinigung Miesbaben und ber Biebricher Fubballierein ton 1902. Spielbeginn 2% Uhr.

Meues aus aller Welt.

Gerehenbahn-insammenfrot. Berlin, 18. April. hente früh gegen 6 Uhr biefen in ber Erreliber Gerofe infolge inlicher Weichen-ftellung gwei Strofenbahmogen ber ftabtlichen Strofenbahn gu-fammen Inspelamt 16 Berlonen wurden berlett and nach bem

Lagarestrat ferband geschofft.

100 000 M. Achlbetrag in einer Areistasse. Berben o b.
Aller, 18 Arrif Ein Riefensehlbetrag wurde an der Areistommen,actasse bes Andbartreries Dona leftgestellt. Wie die "Weserkomminatione bed Anabartieries Devo lefigepiell. Wie die "WellerZeitung" tom erlötzt, fell die Koise in Wonaten jum Landrat troidiert werden sein Ter tor einigen Monaten jum Landrat gewöhrte Recterungsrat Tenefe weste tiese Kosse obne vorhrige gründliche Teinung nicht übernehmen. Die dorauf angestellte Revision ergab einen Ledlichtrag von etwa 100 000 M. Der dis-berige Rendant Budier, ter für seine Vostens enthoben.

Handelsteil.

Das Zeichnungsergehnis in Wiesbaden.

Ober 105 Millionen Mark gegen 93 Millionen Mark bei der 7 Anleihe.

Die Mitteilungen in unserem heutigen Morgenblatt über die Zeichnung bei den einzelnen Finanzinstituten ließen schen erkennen, daß wir in Wiesbaden wieder ein glänzendes Ergebnis bei der 8. Kriegsanleihe erhoffen durften. Nach den nunmehr vorliegenden Endziffern bestätigt sien dies voll und ganz. Das Ergebnis stellt sich nach den Berechnurgen der Reichsbankstelle in Wiesbaden auf über 165 Millioner Mark (ohne Umtausch- und Feldzeichnungen) gegen 98 Millionen Mark bei der 7. Anleihe. Damit ist selbst das Ergebnis der 6. Kriegsanleihe, welche mit rund 100 Millionen Mark für Wiesbaden einen Rekord darstellte, abertroffen.

Voli Stolz, aber ohne Oberhebung erfüllt uns das erstaurliche Anleiheergelmis in Wiesbaden, an dem wieder alle Kreise der Bürgerschaft gleichen Anleil unben. Auch die Landwirtschaft, deren Zeichnungsfreudigkeit bei deu letzten Anleihen etwas nachgelassen hatte, scheint diesmal wieder stärker bervorgetreten zu sein, wie dies lie Zeichnungen bei der Nassauischen Landesbank und ihren außerordentlich zahlreichen Nebenstellen auf dem Lande beweisen, die diesmal ein Ergebnis von rund

62 Mill. M zeitigten gegen 55 Mill. M. bei der 6. Kriegs-anleibe, und nicht minder die Zeichnung bei der Genossen-schaftsbank für Hessen-Nassau, die ebenfalls eine halbe Million Mark mehr aufbrochte als das letztemal. So günstig wie in Wiesbaden scheint sich auch das Ergebnis im Reich gestalten zu wollen. Wie aus den bis jetzt vor-liegenden Sammelergebnissen aus anderen Städten hervorliegenden Sammelergebnissen aus anderen Städten hervorgeht, stellt sich das Ergebnis überall um etwa 10 bis 15 Proz höher als bei der 7. Kriegsanleihe. Man darf also mit großer Spannung das Ergebnis im ganzen Reich erwarter, das voraussichtlich im Laufe des morgigen Tages bekannt gegeben werden dürste.

Sammelergebnisse aus arderen Städten.

Aus anderen Städten Hegen bisher folgende Gesamtergebnisse vor: Kerlin: Das Zeichnungsergebnis dürfte das Resultat der 7. Anleihe um mindestens 10 Proz. oder nicht übertreffen — Mainz: 63.50 (bei der 7. Anleihe 89.62) Mill M — Limburg a. d. L.: 8.12 (5.16) Mill. M. — Coturg: 28 (17) Mill. M. — Aschaffenburg: 10 (8%) Mill. M. — Pforzheim: 27.74 (19.5) Mill. M. — Solingen: 80 (25) Mill. M. — Dresden: 289 (200) Mill. M. — Chemnits: 106 (77.79) Mill. M. — Dortmund: 65 (61.8) Mill. M. — Esser: 225 (201) Mill. M. — Dortmund: 65 (61.8) Mill. M. — Magdelurg 178.2 (141.7) Mill M. — Karlsrube 125 (100) Mill. M. — Rarmen: 88 (C6) Mill. M. — München-Gladbach: 26 (22%) Mill. M. 26 (221/2) Mill. M.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant.

W. T.-B. Berlin, 19. April. (Drantboriant). Telegraphische Auszahlungen für Holland ... 213.13 L. W. 211.37 L. ftr.
Dinemark ... 151.13 L. W. 111.37 L. W.
Schweden ... 182.23 L. M. 131.71 L.
Norweges ... 153.23 L. M. 153.71 L.
Norweges ... 113.23 L. M. 153.71 L.
Oesterreich-Ungarn 66.55 L. M. 111.71 L.
Bulgarien ... 18.23 L. M. 73.33 L.
Konstantinopel ... 18.23 L. M. 13.35 L.
Spanica ... 103.23 L. M. 104.37 L.

Spanica ... 103.23 L. M. 104.37 L.

Ausländische Wechselkurse w. Zürich, 18 April. Berlin 83 90 (zuletzt 84.00), Wien 53.90 (54.00), Holland 201.25 (201.40), New York 4.26 (4.25), London 26.27 (20.23), Paris 77.60 (74.50), Italien 47.85 (47.80), Stockholm 143.75 (144.30), Christiania 184.50 (134.50), St. Petersburg 77.00 (75.00), Madrid 115.00 (118.00). Ruenos-Aires 192.00 (192.00).

(210.00). Quenos Aires 172.00 (192.00).

W Amsterdam, 18. April. Wechsel auf Berlin 41.75 (zuleizt 41.80), Wien 26.85 (26.87%), auf die Schweiz 49.70 (49.65), auf Kopenhagen (6.10 (66.25), auf Stockholm 71.55 (71.70), auf New York — (210.00), auf London 10.04 (10.02), auf Paris 87.00 (21.95)

Banken und Geldmarkt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). Die Bank eröffnet demnächst Niederlassungen in Gera (Reuß) und Zeitz, an letzlerem Platze unter Übernahme der alteingesessenen Banklirma F M. Müller.

§ Berliner Geldmarkt. Berlin, 18. April. Tägliches Geld tedang 4½ Proz. und darunter, der Privatwechselzinsfuß 4½ Proz. und darunter. Am Kassamarkt überwogen Kurssteigerungen.

Industrie und Handel.

= Beschlagnahunte Kinrichtungsgegenstände bei Industrie, Handel und Gewerbe. Die Handelskammer Wiesbrden schreibt uns hierzu: Zur Behebung von Zweifeln wird darauf nulmerksam gemacht, daß von der Bekanntmachung vom 26 März 1918, betreffend Beschlagnahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen, auch diejenigen Einrichtungsgegenstände betroffen werden, die zur gewerbsmäßigen Veräußerung oder Verarbeitung sich auf den Lögern vor Industrie, Handel und Gewerbe befinden. Diese sogenannten Handelswaren fallen zwar unter die Beschlagnahme nach § 4, jedoch nicht ur ter die Enteignung nach § 5 der Bekanntmachung. Sie sollen nicht bei den beauftragten Behörden, d. h. den kommuralen Sammeistellen, abgegeben, sondern unverzüglich der Kriegsmetall-A-G. zum Aukauf angeboten werden. Im Interesse der Metallbesitzer dürfte es liegen, sich hiertei der Vermittlung der in unserm Bezirk errichteten Ver-= Beschlagnahmte Einrichtungsgegenstände bei Intei der Vermittlung der in unserm Bezirk errichteten Vertrauen-sielle für freiwillige Sparmetallabgabe im Handels-kammert ezirk Wiesbaden, Geschäftsstelle bei der Handels-kammer Wiesbaden, Adelheitstraße 23, zu bedienen und nicht erst die Sonderenteignung dieser Gegenstände abzu-

Wettervoraussage für Samstag, 20. April 1913 on our Me seroingischen Abtellung die Parties. Jereine un frauefart . M. Wolkig, stellenweise geringe Niederschlage, teils Schnee, stellenweise Nachtfrost.

Wasserstant tes Rhelas am 12 April.

Richrich Potel 1.54 a to to 1.22 a am gestrigan Voruntag

Can's 1.52 c 1.52 c c

Mains. c 045 c 4.41 c c

Die Abend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

henbridrifttener: R. hegerbart.

Berantwerrich für beuriche Bolitift: A. Degerborft: für Austandsvollift: De pall. R. Sinem: für ben Unterdal'unableft: T. u. Lauenbart, für Radrichten and Biefebaben, ben Rochbarbeziten Gerichtibal und Seiellafen: E. Losadert: für Sport: J. B. UR: idr ben Caubeldert: E. E. für be. für bet Braden und Beitamen. D. Dornanf: dutlich en Bierbaden. Drud und detlag ber S. Sattliendert: G. Sattliendert: B. Sattliendert: B. Barbendert: B. Barbend

Spercitunke ber fichriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Umtliche Unzeigen Sonnenberg

Berfauf von Teisch u. Bueft bet ben hiefigen Mebaern am Cambtag, ben 20. April 1918, in der abwechielnden Michenfolge der Brotlattenummern wie folgt: 851-1200; 8-9 vocm.

| 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | tempelung ber Meisch-marken im Rafiauer Sot. Durch Kushang wird noch befannt gegeben, welche Mengen für jede Berkon zum Berkaufe

Sonuenberg, 18, 4, 1918. | Budelt, Burgermeifter.

Rirdliche Ameigen

Senntog, ben 21. April.

Gbangelifche Sirche.

Gbangelische Airche.
Marktfirche. S.40; Wisseldendte Berbint: Bredigt: Feitungspfarrer Parben.
berg. 10 Uhr: Biarrer Bedmann. 11.30 Uhr: Kindercottesbienit (Evgl. Bereinsbaus). Biarrer Schüftler. 5 Uhr: Bir. Stahl aus Diebrich. Bergfirche. Leum. 8.30 Uhr: Augendgottesbienit. Dilisorediger Römpler. 10 Uhr: Biarrer Grein. Laufen u. Trauungen: eifisbred. Rämpfer. Berein. Laufen u. Trauungen: eifisbred. Rämpfer. Berein. Ringfirche. Dugendpartes. Ringfirde, Ougendrates-bienh 8.30 Uhr: Bfarrer D. Editoffer. 10 Uhr: Bfr. Beibt. (Abfchieds-

predict.) 11.30 Uhr: Kindergotteddienst. Bir.
D. Schlisser. 5 Uhr: Biarrer Diehl.
Lutherfirche. 10 Uhr: Bir.
Sofmann. (Abendmahl.)
Kindergotteddienst. 11.30
Uhr: Geh. Konsistorialraf
dr. Eicher, (Abendmahl.)
Lieber, (Ab

Ratholijde Rirde.

Die Rollette ift für ben St. Jojeph3-Berein, gum Beiten b. armen beutiden Miffionen im Ausland, bestimmt.

Bonifatiustiede. Deilige Weffen: 5.30 u. 6 Uhr. 7 Uhr Amt aut Frier bes 2dickt. Jubiffiums bes Lathol. Manner-Bereins.

8 Uhr: Dans u. Bitisaattesbienit mit Predigt.
Allenbeismen "Litorat, Allenbeismen "Litorat, Artichensacht und saftramentalisätem Gegen für die Wistärgemeinde. — Kinder-Gottosdiernit 9.15 Uhr. Dockamt 10 Uhr. Leskir heil. Weste 11.80 Uhr: Kachm. 2.15 Uhr: Christenlehre m. Andack. Abends 8 Uhr: Saftramentalisäte Andock mit Umaann. Mochenstens heil. Messen 6, 6.45, 7.10 u. 9.15 Uhr: T.10 u. 9.15 Uhr: Edulmessen. Dienstog, Donnerstag u. Gonntog, odends 8 Uhr: Kriensandacht. Litt morgens 7 Uhr ein Bittaunt: derauf Allerbeil. Litanei. Beichtselegenheit: Com. Beichtnelegenheit: Sonn-tag. morg. v. 5.30 Uhr an, Samstog, nachm. von 4-7 u. nach 8 Uhr; Breitag, nachm. 5 bis

7 Uhr, en allen Bochen-tagen noch b. Frühmelle; für Kriegsteiln, franke u. verwundete Soldaten zu jeder gewünschten ponenden Zeit. wosenden Zeit.

Warin - Diffirede. Deil.

Resien 6.30 u. 8 libr., Kindergottesdienst 9 libr., doctomi 10 libr. Racksmittogs 2.15 libr Andoct au Edren des bl. Joseph: um 8 libr: Kriegsbitt-Andock. — Bochen-tags deil. Messen 6.30, 7.15 (Schulmesse) u. 9.15 libr. Montag, Mittwoch u. Kreitag, odds. 8 libr: Kriegsbittandock. Bibr: Kreitag. delegendet: Conntag. morgens von 6 libr an, kreitag. dende 8 libr: Samstog. 6 libr: Galve. Dreifastigseits-Bfarefirde. Dreifaltiafeits Bfarefirche. 6.30 Uhr: Archmefic. 8 Uhr: Iweite hl. Weile. 9 Uhr: Aindergotics

bienst. 10 Uhr: Sochant.
Rachm. 2.15 Uhr: Andert zu Ehren des beit.
Iofedt zu Ehrends 8 Uhr:
Saframentol. Andocht.
Wochentags beil. Westen 6.30 u. 7 Uhr: Mittmech und Gamstag, 7 Uhr:
Schulmessen für die Kinder dus der die Kinder dus der Gutenderen der die Kinder dus dernicht und Arctiag, abends 8 Uhr, Kriegsvittandacht, Beichtgelegenheit: Sonnton, früh den 6 Uhr an.
Samstan den 4-7 und von 8 Uhr an.
Mittatholische Gemeinde, Friedendtirche, Schmolder Straße 60. Vorm.
10.15 Uhr: Goldene Oochaeitsfeier. geithfeier.

Evang.-luth. Gottesbienft. Ibelbridftr. 35. Borm. 9.80 Uhr: Predigigottes-dienft. Starrer Müller. Gvangel. Bemeinbe, Gemeinbe,

Dotheimer Str. 4, 1, Borm. 10 Ube: Gotteb bienft, Gu. - luth. Dreieinigfeits-gemeinde. In der Arupto der altfathol. Rirche. Eing. Schwalbacker Str.

Bormittags 9.45 Uhr: Lefegottesbienit. Leisgottrödienit.
Methodistengemeinde, Ede Dohn u. Dreiweidenitt. Borm. 9.45 Uhr: Predigt Kred, Darich, Kreugnoch. Borm. 11 Uhr: Kinder-gattrödierit. — Wittwoch, abds. 8 Uhr: Bibelftunde. Brediger Bölfner.

Baptiftengemeinde, Adfer-itrake 18. Corm. 11 Ubr: Kinderweitesdient, Koch-mittags 4 Uhr: Bredigt, Rittwoch. abends 8.30 Uhr: Gebetstunde.

Renapostolische Gemeinde, Oranienitraße 54, d. B. Radun, 3.30 Uhr: Dauppartesdienit. Mitwoch den 24. April. abends 8.30 Uhr: Gottesdienit.



Hente letzter Tag!

(Zweiter Teil.)

Nach dem Roman von Rudolf Stratz. In der Hauptrolle:

Ab morgen Samstag:

Umpressen

bon Camenhuten, aparte Formen, Umarb. u. Renonfertig-bon Borten- u. Geibenhuten bei tabellofer Musfahr. Jenny Matter, Bleichstraße 11. Telephon 3927.

Versichern Sie Ihr

REISEGEPAC

Billige Prämlen. - Policen sof. erhältlich

Theater-Kolonnade 2931. Fernspr. 224.

A. A. Seife u. K. A. Seifenpulver gegen April- unb Mai-Marten für Maidereien lofe ausgewogen empfiehlt

Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf. Beifen . Fabrit.

Aufgesprungene Haut.

Sanoderma - Glycerin ist ein vorzügl. Mittel g egen rauhe, spröde, oder durch Frost bechadigte Haut. Alleinverk .: Sebützenhof-Apoth., Langg. 11

Anzündeholz p. Sad Wit. 1.50 Abfallholz v. Ead Wit. 2.50

Hefert frei Dans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2

Telephon Do. 84.

Schuhreparaturen

werben in fürzefter Beit ansgeführt. Wiesbadener Holziotlerei, Canggaffe 25.

Weigen, Bithern, Gitarren, Mlandolinen Phot. Apparate, Uhren, Musfiellfachen tauft Zimmermann, Faulbrunenftraße 9, Bt. (Boftfarte genugt) Bagemannftrage 13, Bart.

Schlafzimmern. Rüche,

auch einzelne Mobel, lauft gu guten Preifen von Brivat

Fr. Vogel, Bleichftrage 15.

Bohnerwachs

Bagner, Rheinstraße 79.

In eingemachte Gurfen

auch an Wieberverfaufer abaugeben. B 220/7 Blüderitt. 24. Tel. 1914.

Mottenmittel, durchans zuverläftig, in nach groker Ausw. Drog. Bade, Taunusftraße 5.

Bartettböden gerein, u. neu bergeit. Retiner, Sebanples 4.

Tabat

garantiert cein, 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 Bib. Ligarren-Geschrift Schmidt, Bleich-fraße 26. Zelepbon 1783.

@erudiojes la Parfettivachs einaete. Spielmann Achf. Drog., Schernboritite, 12. Zelephon 40.

Größerer Boften Reiser-Befen

abzugeben. Stüd 70 u. 80 Bi. M. O. Grubl. Rirchgaffe 11. Zel. 2199.

pinaus Safer, Bengkorn, Mild. frucht, worin fich Safer befindet, oder Gerfie verfüttert, verfündigt fic am Baterlande! :: :: :: :: :: :: ::

Dertrin

ichone belle Bare. 3r3. Spielmann Bachi. 40. Scharnhorftftr. 12 Brennhold

Siden u. Buden, fura geconitten u. grob gespalten, bei Abnahme von 5 Atr. 280 Mt., bei Abnahme 80 Mt., bei Abnahme ngelner Bentner 5 Mf., er Hand.

Adolf Memnich Bermannftr. 16. Zel. 1578

Offeriere

Ceim in Infeln Spielmann nacht.

Tel. 40. Scharnhorfifte, 12.
Berfauf gebr. Möbel:
wollft. Schlafa, mit 2 B.,
Romm. Baichtonn. Sofa.
Seffel, Sertifo, 1, u. 2t.
Kleiderscher., Gisichrant.
Schreibrich. 2 egale fcone
Betten, Tische. Rachttich.
Baschmana., Dechb., Kist.
hillia bei O. Kannenberg.
Malramstraße 27. 40. Scharnhorftftr. 12.

Brillanten Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft au hoben Breifen Enffig, Tannusfitt. 25 Gehrauchtes Bianino gu laufen gefucht. Frau Robrbirich, Roonitrage 13.

Raufe alle Wohnungs. n. Benf. Einrichtungen, alle Speife-aimmer, Derrens. Wohn-aim., Kuden, alle gut erb. einzelne Wöbel 20gen fo-fortige Kalle.

Ferner empfehle

ich mein großes Lager in neuen Möbeln, Schlafaim. mit 1-, 2-, 3tür. Spiegel-ichr, in Mobag., Kirloth., Cich., Bufetts, Diwan, Chaife-Aussieh - Tifche, riifos, ongue, Ausgieb Tifche, Schränfe, elea. Speifegim., Bohng., Rücken, Betten, Robristraßen, Batentrahmen, Schreibtifche, ameritan.

Möbel=Baner, Bellritftr. 51.

Ein Tehrling

aus guter Kamisie, w. die Goldschmiedefunit er-lernen will, sucht Bilbelm Altstadt, Rübsacke 17, Ehrliche Monatsfrau einige St. vor- od. nachm. gesuch Rifolassitz. 22, B. Deute morgen 8 Uhr auf bem Bege ben Schwal-bacher Sir., Luffenplat, Meinstraße bis zur Poli

eine Brieffalge mit 200 Mt. Inhalt verl. Da bas Gelb erfebt Da bas Geld erfebt werben muß, wird ber gute ehrl. Kinder gebeten, bass, den, d. Gel. abzug. Schwalbacher Str. 47, 8 L.

Wittwod miltag bl. Bortem. m. Inhalt u. Trauring, gez. A. 3., ver-loren. Röberftraße 3, 2.

200 Wif. Belohunng!

Damen Blatin UhrArmband mit Brillantfranz an ichwars. RoireBand, am 18., mittogs
12—1 Uhr., swiichen Gr.
Burgstraße, Bülselmitz.
u. Zaumustr. (Boilami)
berforen. Absug. gegen
obiste Belohn. im Kundhuro, Boligdi-Präsibium,
Kriedrichitzobe.

Dreireibige rote Korallentette von Lyseum II b. Ahein-itroße 108 verl. Wiederdr. gute Belobnung. Fiarrer Schloser, Abeinstr. 108.

Soitm vertaufot

Dienstag abend Kurbaus, Kwazerri. Die der Garde-robeiron bekannte Dame iv. berst, um Rüdg, an d. Sausmeist, im Seurh, ge-beten, andernf. Anseige.

20 Mart Belohnung.
20 Mart Belohnung.
All, frankes ichm. unfuviertes Dündchen mit
Sattelchen u. Schelle entfaufen; auf Kame Bill
börend, Kur Anfauf wird newarnt. Nach. Zehmann.
dlücketitraße 46, Stb. 1 L.

Meffer, 6 Schliffel om Gebund veri. Körner-itrake. Ede Kaifer-Kriedt.-King. Abzugeben gogen Belobnung bei Brodfe, Schlichterunge 13. 2

Von der Reise zurück.

Dr. Manski

Mühigasse 11, 11-1, 3-4. Aus dem Felde beurlaubt.

Tierarzt Dr. Marcus Adelheidstr. 82 Fernsprecher 1474.

gandleiterwagen

prima fiart, fest gebaut, 5—2 gtr. Tragtratt, bill. 311 berf. Gellmundstr. 15, 1 St., bei Betri.

großer Auswahl au billigften Breifen.

Ebensen billig

17 Berberftrafe 17 Ede Lugemburgplat). Telephon 3259.

Butlade, matt u. gläng, in allen Karb. (a. Baich u. Reinig-Mittel). Drog Bade, Tannusitrage 5.

Haut-Creme.

Puder, Puderpapier etc. empfiehlt

Parlimerie Dette, Michelsberg 6.

BESUCHSKARTEN

in jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden Ronture: "Tagbiatthaus" - Permruf 6680,88

Rach Gottes unerfor'chlichem Ratichluß fand am 17. b. Mts. mein heißgeliebter Sohn, unger treuer Bruder, Schwager und Reife, mein innigftgeliebter, jonniger Brautigam

lexander Robins

Leutnant und Rompanieführer im Guiller-Regt. von Geradorff (Aurheifi des Rr. 80) Inhaber bes Gifernen Rrenges 2. Rlaffe

nach 31/2jahriger treuefter Pflichterfullung ben Belbentob. 3m Ramen ber Binterbliebenen:

In tiefftem Schmera: Luife Robinson, geb, bon Arnoldi. Friedrich Robinson, 3. St. in frang. Gefangen chaft. Martha Soch nih.

Großbater und Onfel, Derr

Bon Beileibsbefuchen bitten wir abiehen gu wollen.



Um 4. April 1918 ftarb ben helbentob ber zu einem Inf.-Regt. abkommanbierte

Leutnant ber Referbe

Pagenstecher

3uhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rt.

Das Regiment betrauert aufrichtig ben Berluft dieses tüchtigen, beliebten Offiziers und wird ihm ein ehrenvolles Anbenten bewahren.

3m Ramen bes Offigiertorpe bes Schleswig - Solftein. Drag. - Regts. Rr. 13: Schmoller,

Oberftleutnant und Regimentetommanbent.

Unfer innigftgeliebter, jungfter Bruber,

Gruft Söhngen

Unteroffizier in einer Majd. Gem. Romb.

ift am 4. April auf bem Gelbe ber Ehre

Ceine Bflichttreue und vorbifbliche Tapfer-

In tiefem Leibe:

Ramens ber Gefcwifter:

W. Sohngen.

feit, bie in einer Reihe von Auszeichnungen ihre Anerkennung gefunden haben, hat er mit bem Tobe besiegelt.

Bies baben, Biebrich und im Belbe, ben 19. April 1918.

3ch flehte Gott ftets um ein Bieberjeben an,

So innig es ein Mutterberg nur tann, Doch och, umfonft war all mein beifes

Und uni'rer hoffnung iconfter Trount

Tiefericutiert erhie'ten wir bie ichred-

liche Rachricht, bag unfer treuer, braber Bohn, unfer Connenichein, unfer lieber, unvergesticher Bruber, Reffe und Coujin

ber Mustetier Gridy Bafting

der Bineseiter Grich Safting
im blühenden Alter von 21 Jahren. om
5. April, nach 2½ jähriger teurer Kilchterfällung, in den septen sürchterlichen Kämpsen im Westen, durch Volltreiser einer Granate, dei einem Meldegang sein junges, hoffnungsvolles Leben jür das Baterland
lazien nußte. In tieser Traver:

Ludwig Bastine, Landkurmmann,
3. Im Felde, Enise Basting,
Eltern, Schachstraße 8
Ando f Basting, ishelm Basting
Lothar Tasting
Fam. Carl Basting, Sedanstr. 11
Fam. Schlosier, Areby
Biedbaden, Franklurt, Lochkeim, Coden.

Biebbaden, Frantfurt, Cochheim, Coben, ben 19. April 1918.

Codes-Angeige. Statt befonderer Unzeige. hierburch bie traurige Mitteilung, bag gestern früh 11 Uhr mein lieber Mann, unfer treuforgenber Bater, Schwiegervater,

Wilhelm Bös Schuhmadzermeifter

nach furgem, ichwerem Leiben fanft entfchlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: grau Marie gös geb. Carle.

Biesbaben, Dobheimer Strafe 28. Die Beerbigung finbet am Montag, ben 22. April, um 3 Uhr, bom Gubfriedhof aus fratt.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meine innigligeliebte, herzensgute Frau, meiner Kinder treuwergende Mutier, meine einzige, teure Tochter, Frau

Anna Lewenz

geb. Riffelbady wohlberfeben mit ben hl. Sterbefaframenten, gu fich zu rufen.

> 3m Ramen aller traueinben Sinterbliebenen : Martin Lewens, Bofifchaffner

u. 3 unmundige Rinder Fran Biffelbady, Mutter. Wiesbaben, ben 18. April 1918.

Romerberg 30. Die Beerbigung finbet flott am Samstag. ben 20. April, nachm. 31/2 Uhr, bom Gubfriebhof aus.

Codes-Anjeige.

hiermit bie ichmertliche Rachricht, baffam Mittwoch abend 9 Uhr meine lieve Mutter und Schwiegermutter, unfere gute Grogmutter, Frau

Wilhelmine Winfermeyer

geb. Ufeiffer

im 84. Bebendjahre fanft bem herrn ent-ichlafen ft. Gie folgte ihrem vor einigen Tagen im Beften gefal enen Entel in die Ewigfeit.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Deinrich Bintermeber u. Frau, Bithelmine, geb. Wintermeber Wilhelm Wintermeber, 3. Beit im Geibe,

und Braut Bhiliph Bintermener, 3. Beit im Felbeunb Brant

Lina Binfermeber Mina Bintermeyer.

Sonnenberg, ben 18. April 1919.

Die Beerbigung finbet am Camstag, ben 20. April, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe. Biesbabener Str. 20, aus flatt.